Kaufhaus Aigner

Sonstiges

Ab / Am
1790

Das ursprüngliche Geschäft des späteren Kaufhauses Aigner wurde 1790 im damaligen alten Pfarrhof neben der Kirche als Gemischtwarenhandlung eröffnet. 1890 wurde südlich des Kirchhofes ein Magazinserweiterungsbau durchgeführt.

1912 wurde ein Teil des Hauses zur Erweiterung der Kirche Richtung Osten abgetragen und das verbliebene Haus baulich verändert. 1920 wurde das Geschäft von der Familie Aigner übernommen und 1931 baulich bis zur Hauptstraße verlängert.

1961 wurde das Geschäft neuerlich erweitert und modernisiert, nachdem schon vorher der 1. Stock (in der Ebene der Kirche) in das Geschäft einbezogen worden war.

Im Zuge der Errichtung des Hauptplatzes in den 1960er Jahren errichtete die Familie Aigner am Standort Hauptplatz 1 einen modernen Geschäftsbau für das Modenhaus Aigner. In den Stadtnachrichten vom September 1968 wurde darüber die folgt berichtet:

"Die Firma Franz Aigner eröffnete am 7.9.1968 das Großkaufhaus am Hauptplatz in Liezen. Der Bürgermeister nahm die Eröffnung vor und hob in seiner Ansprache die Bedeutung dieses Großkaufhauses hervor. Damit ist ein großer Fortschritt sowohl für das Wirtschaftsleben, als auch die Bedeutung der Stadt Liezen erzielt worden. Das Großkaufhaus ist ein neues und modernes Geschäftshaus, das in den drei Stockwerken einen eindrucksvollen Überblick über die große Auswahl bietet. Liezen als Einkaufszentrum ist wieder um einen wesentlichen Aktivposten bereichert worden."

Am 31.08.1977 eröffnete Franz Aigner am Standort Hauptstraße 30 das sogenannte Haus 2, später ausgebaut als Einkaufszentrum Arkade. Laut Prospekt anlässlich der Eröffnung wurden im Erdgeschoß Kinderbekleidung, Spielwaren, Damenwäsche und Kurzwaren angeboten. Im Obergeschoß Vorhänge, Bettwäsche, Baby-Ausstattung sowie Orient-Teppiche.

Das Einkaufszentrum Arkade wurde im baulichen Zusammenhang mit dem bereits vorher bestandenen Modehaus Aigner im Jahre 1990 durch die Familie Franz Aigner errichtet. Eröffnet wurde es am 19. September 1990. Das räumliche Angebot für Geschäfte im Einkaufszentrum Arkade war auf Grund der in der Steiermark geltenden gesetzlichen Bestimmungen eingeschränkt. Nachdem eine Änderung dieser gesetzlichen Bestimmungen zu erwarten war, begann die Familie Aigner im Jahre 2003, eine Vergrößerung des Einkaufszentrums zu planen. In einem Interview mit den "Stadtnachrichten" im September 2003 erklärte Franz Aigner seine Zielsetzung so:

"Den Besuchern der Arkade soll ähnliches geboten werden wie in einer Großstadt. Das heißt also, das richtige Sortiment, viele Fachgeschäfte und der neueste Standard in punkto Komfort und Unterhaltung im Einkaufszentrum." Abgeschlossen wurde die Vergrößerung 2004. Im Einkaufszentrum gab es damit 7.700 m2 Verkaufsfläche und 23 Geschäfte. Geführt wurde das Modenhaus nun von den Söhnen des Franz Aigner, Richard und Martin Aigner.

2016 feierte das Modenhaus Aigner sein 70-Jahr-Jubiläum und es gab 20 % Geburtstagsrabatt auf Alles. Am 16. September 2016 wurden Stammkunden zu einer große Geburtstagsparty mit Live-Pianomusik, Prosecco und Geburtstagstorte eingeladen.

Im Herbst 2020 schloss das Modenhaus Aigner seinen Betrieb. Die Verkaufsräume mit 2.500 m2 Verkaufsfläche und das Personal wurden vom Modehaus Marchler mit Sitz in Knittelfeld und Filialen in Leoben, Bruck und Kapfenberg übernommen.

Quelle: Buch "900 Jahre Liezen, 1074 - 1974"
Verfasser: Karl Hödl, 02.10.2020

Angaben ohne Gewähr, Stand 18.06.2026 15:15:58